



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diese Woche kam der Landtag am Mittwoch, Donnerstag und Freitag zur 56. Plenarsitzung zusammen.

Jeder der drei Plenartage begann mit einer Aktuellen Stunde. Dabei wurden zu den Themen Mai-Steuerschätzung und die Auswirkungen auf den Haushalt, Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sowie Clankriminalität in NRW debattiert.

Ein weiteres großes Thema war die Unterrichtung des Landtags über die strukturpolitischen Empfehlungen des Bundeskabinetts zur zukünftigen Gestaltung der Kohlereviere. Die Eckpunkte des „Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen“ schaffen einen soliden Rahmen, damit der Strukturwandel langfristig und nachhaltig gelingen kann.

Am Freitag gab es für mich persönlich noch ein kleines Jubiläum und zwar durfte ich meine zehnte Rede vor dem Plenum halten.

Alle Themen: [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de).

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

## 70 Jahre Grundgesetz

In einem gemeinsamen Antrag haben sich die Fraktionen von CDU, FDP, Grünen und SPD für die Demokratieförderung eingesetzt. Einzig die AfD-Fraktion schloss sich dem Antrag nicht an.

Anlässlich des 100. Jahrestag der Weimarer Verfassung, des 70. Geburtstages des Grundgesetzes und des 30. Jubiläums der friedlichen Revolution setzten die antragstellenden Fraktion ein Zeichen zur Stärkung der Demokratie in unserem Land.

Zur Beratungsgrundlage soll ein jährlicher Demokratiebericht veröffentlicht werden. Außerdem soll die Landeszentrale für politische Bildung ein größeres Profil erhalten.

## Aktuelle Stunde zur Debatte um die Entwicklung der Clankriminalität

In einer Aktuellen Stunde hat sich der Landtag am Plenar-Freitag mit der aktuellen Debatte zur Bekämpfung der Clankriminalität befasst. Der am vergangenen Mittwoch veröffentlichte Lagebericht listet insgesamt 104 kriminelle Clans für Nordrhein-Westfalen auf. Seit 2016 wurden in NRW 14.225 Straftaten durch Clanmitgliedern gezählt.

Die Entwicklung muss Ernst genommen werden, aber es muss auch ein sachlicher und differenzierter Umgang mit diesen Fakten und Zahlen erfolgen. Clankriminalität wurde lange Zeit nicht offenkundig angegangen.

Der vorgestellte Lagebericht ist nun ein erster Schritt die organisierte Clankriminalität bei uns im Land nachhaltig zu bekämpfen. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist eine der zentralen Verpflichtungen des Landes und der CDU.

## Verleihung des Verdienstordens des Landes NRW

Vergangene Woche wurde der Verdienstorden des Landes NRW von Ministerpräsident Laschet an insgesamt 19 Bürgerinnen und Bürger verliehen. Mit dem 1986 eingeführte Verdienstorden werden Menschen für ihr ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

Auch ein Bürger aus Gütersloh wurde geehrt. Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführer der Miele Gruppe, engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für die Region Ostwestfalen-Lippe.

Unter den neuen Ordensträgerinnen und Ordensträgern befanden sich zahlreiche prominente Bürgerinnen und Bürger, wie beispielsweise Alexander Gerst oder Wolfgang Overrath.





# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

### KiBiz-Debatte im Landtag

Gleich am ersten Plenartag stand ein für mich wichtiges Thema auf der Agenda, der Entwurf des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz).

Der kürzlich beschlossene Referentenentwurf ist die konsequente Fortführung des im September 2017 verabschiedeten Kita-Rettungspakets.

Das KiBiz stellt die Finanzierung unserer Kitas auf solide Beine, indem jährlich 1,3 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung fließen werden.

Neben einer Platzausbaugarantie und einem weiteren beitragsfreien Jahr für Familien mit Kleinkindern, steht insbesondere die allgemeine Verbesserung der Qualität im Fokus.

Der Großteil der Fördermittel geht deshalb in die Schaffung neuer Erzieherstellen, in flexiblere Öffnungszeiten und in eine bessere Sprachförderung für Kindern.



### Podiumsdiskussion zum Hochschulgesetz

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Mitglied im Wissenschaftsausschuss nahm ich an einer Podiumsdiskussion zur Reform des Hochschulgesetzes an der Universität Bielefeld teil.



Die Novellierung des Hochschulgesetzes soll dafür sorgen, dass das Verhältnis zwischen Hochschulen und Land auf eine partnerschaftliche Kooperation und Grundlage angelegt wird, indem die Hochschulen autonomer werden und das Land seine Steuerfunktion abgibt.

Die kritisch betrachtete Einführung von Studienverlaufsvereinbarungen soll zum Beispiel Studierende durch eine bessere Beratung unterstützen und somit Unsicherheiten nehmen. Diese Maßnahme soll auch helfen, hohen Abbruchsquoten entgegenzuwirken.

### Besuch im Bistum Münster

Eine Woche vor Ostern waren die Landtagsabgeordneten aus den Wahlkreisen des Bistums Münster zu Besuch bei

Bischof Dr. Genn. Begleitet wurde unsere Gruppe auch von Minister Karl-Josef Laumann.



Gemeinsam diskutierten wir bildungs- und gesundheitspolitische Themen wie etwa die Pflege in kirchlichen Einrichtungen oder das Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

### Plenarrede zu den Auswirkungen des Brexits auf die Hochschulen in NRW

Der Brexit wird, so er denn kommt, Auswirkungen auf die Hochschulen in NRW haben. Die genauen Folgen können jedoch nicht abgesehen werden, solange nicht klar ist, ob es einen geregelten oder unregelmäßigen Brexit gibt.

Die Hochschulen in NRW sollen ihre Kooperationspartner selbstständig aussuchen, so wie sie es bisher äußerst erfolgreich getan haben.

Viel wichtiger ist, dass die europäischen Erfolgsmodelle Horizon 2020 und Erasmus plus weiter gestärkt werden.



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Zu Besuch im Düsseldorfer Landtag

In dieser Plenarwoche hatte ich insgesamt drei Besuchergruppen aus meinem Wahlkreis zu Gast im Landtag.

Den Anfang am Dienstag machten Vertreterinnen und Vertreter der Senioren Union Harsewinkel. Zuerst berichtete ich von meiner Arbeit als Abgeordneter und dem Ablauf an Plenartagen. Während der anschließenden Diskussionsrunde bestand ein besonderes Interesse an den Entwicklungen im Missbrauchsfall von Lügde. Eine Aktuelle Stunde hatte sich zuvor im Landtag mit dem Einsatz eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses befasst.



Am Mittwoch konnte ich dann die künftigen Absolventinnen und Absolventen des Berufskollegs Bertelmann begrüßen.

Die Berufsschülerinnen und -schüler interessierten sich vor allem für die Themen Brexit, Umweltschutz, Energieversorgung und Bafög.

Aber auch das Thema Europawahl kam zur Aussprache. Es hat mich sehr gefreut zu sehen, dass diese junge Generation hinter den europäischen Werten und Überzeugungen steht. Nur in Europa lassen, sich die großen Fragen unserer Zeit lösen.

Zum Abschluss der Plenarwoche hatte ich dann noch Besuch von 36 Mitgliedern der Kolpingfamilie aus Avenwedde. Zuerst berichtete ich von meiner Rede zu den Auswirkungen des Brexits auf die nordrhein-westfälische Hochschul- und Forschungslandschaft.

In der gemeinsamen Diskussionsrunde bestand besonders großes Interesse an lokalen Verkehrsprojekten wie der Umgehungsstraße in Friedrichsdorf. Straßenbau ist eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, wenn er sinnvoll und nachhaltig durchdacht ist. Besonders freute mich, dass mein Vater die Gruppe begleitete.

